

imaging+foto ⁹ 2016 contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

Ehang bringt Drohnen mit einfacher App-Steuerung



Professionelle Luftaufnahmen für jedermann

Die Canon EOS 5D Mark IV 4K-Video für Profis

Mit der EOS 5D Mark IV stellt Canon eine High-End SLR mit einem 30,4 MP CMOS Sensor, WLAN und GPS vor, mit der Möglichkeit aus 4K-Videofilmen 8,8 MP große Einzelbilder zu extrahieren.

S. 10

Vanguard feiert auf der photokina Jubiläum Drei Jahrzehnte Qualität

Der Zubehör-Spezialist Vanguard feiert auf der photokina sein 30jähriges Bestehen. Das Unternehmen blickt aber nicht nur zurück, sondern auch nach vorn. Zwei Taschen- und eine neue Fernglas-Serie werden vorgestellt.

S. 14

Sihl mit neuen Produkten auf der photokina Emotionen für den Fotodruck

Sihl demonstriert auf der photokina neue Premium-Produkte. Neben zwei neuen, hochwertigen Inkjet Papieren ist vor allem das Sublimationspapier Sihl Subli-color bemerkenswert.

S. 22

Täglich frisch:

Aktuelle Neuheiten und Branchen-News auf www.foto-contact.de



Jetzt kostenlosen Newsletter abonnieren!
newsletter@worldofphoto.de

Was man von Nintendo lernen kann

Bitte ein Foto-Pokémon

Das Sommerloch hatte in diesem Jahr keine Chance: Kaum war es da, krabbelten possierliche kleine Monster heraus und versetzten Millionen in Begeisterung. Darüber kann man schimpfen, weil so viele Menschen in diesen ernsten Zeiten einfach Spass hatten. Und man kann dem sehr deutschen Hobby frönen, vor Datenmissbrauch zu warnen. Konstruktiver ist es allerdings, darüber nachzudenken, was wir vom Pokémon-Hype lernen können.



Thomas Blömer, Verleger

Denn Nintendo ist ein Meisterstück gelungen, das seines Gleichen sucht. Innerhalb weniger Tage hat der Spiele-Entwickler Millionen Menschen beigebracht, was Augmented Reality ist, ohne dabei ein einziges Wort über Technik zu verlieren. Stattdessen hüpfen die kleinen Viecher auf dem Smartphone-Display durch „echte“ Bilder, als hätten sie nie etwas anderes getan. Man kann sie dabei sogar fotografieren – entweder mit der Bildschirm-Foto-App des Smartphones oder direkt aus dem Spiel mit einer Kamera, die selbstverständlich zur virtuellen Ausstattung eines Pokémon Spielers gehört. Kurzum: Wenn jemand das neue photokina-Motto „Imaging Unlimited“

bereits perfekt umgesetzt hat, dann sind das die Entwickler von Pokémon Go.

Was könnte die Imaging-Branche davon lernen? Zum einen: Die animierten Spielfiguren sind keinesfalls neu; sie haben bereits 1996 das Licht der Welt erblickt und seither auf vielen Gameboys (die Älteren werden sich erinnern), PCs und Konsolen ihr Dasein gefristet, bis sie in den unzähligen Smartphones ein artgerechtes Ökosystem gefunden haben. Die Digitalfotografie ist übrigens auch ungefähr 20 Jahre alt. Sie braucht dringend Innovationen, und deshalb brauchen wir einen Foto-Pokémon, und zwar schnell.

Wo sollte so ein Wundertier zu finden sein, wenn nicht auf der photokina? Denn die Messe hat sich ja in diesem Jahr besonders der Zukunft verschrieben, will neue Zielgruppen für das Fotografieren begeistern und neue Technologien an die Konsumenten bringen. Zu diesen gehören auch Virtual Reality und Augmented Reality. Zugegeben: Bisher ist noch keine Neuheit bekannt, von der man einen Hype für ein Millionenpublikum erwarten könnte. Denn die Kameras, die wir in dieser Ausgabe bereits vorstellen können, stehen eher für solides Handwerk als für geniale Entwürfe. Aber die wichtigen

Hersteller wollen auf der photokina noch deutlich nachlegen.

Es ist sicher nicht falsch, auch auf neue Anbieter zu hoffen. Die auf Initiative des Photoindustrie-Verbandes eingerichtete Futurezone, wo junge Unternehmen auf der photokina ihre Ideen präsentieren können, ist eingeschlagen wie eine Bombe: Innerhalb weniger Wochen war die vorgesehene Fläche in Halle 9 komplett ausgebucht. 22 internationale Start-ups haben nicht nur Stände gebucht, sondern werden ihre Innovationen auf der Futurezone-Bühne auch live demonstrieren.

Das ist für die Imaging-Branche eine gute Nachricht, und zwar nicht nur wegen der neuen Ideen, Lösungen und Produkte, die wir in der Futurezone erwarten können. Die schnelle positive Reaktion so vieler Start-ups zeigt deutlich: Unsere Branche und unsere Leitmesse, die photokina, werden in der Gründerszene als attraktives Umfeld gesehen, um Innovationen auf den Markt zu bringen, Investoren kennenzulernen und Partner zu finden.

Fahren Sie darum bitte nach Köln und bringen Sie auch Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit, um auf der photokina auf Pokémon-Jagd zu gehen. Die Redaktion imaging+foto-contact sucht natürlich auch mit. Und wenn wir das Foto-Pokémon gefunden haben, dann werden wir Sie schnell und gründlich informieren. Versprochen!

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Multikopter-Spezialist Ehang startet in Deutschland
Flugspaß ohne Risiko 16

Editorial

Was man von Nintendo lernen kann
Bitte ein Foto-Pokémon 3

Wichtiges aus foto-contact.de 6, 7

Neuheiten 17, 19, 24

Die neue D3400 von Nikon
Für's leichte Gepäck 8

Die Canon EOS 5D Mark IV
4K-Video für Profis 10

Die neue Fujifilm X-A3
Systemkamera für Selfies 12

Multikopter-Spezialist Ehang startet in Deutschland
Flugspaß ohne Risiko 16

Unternehmen

Vanguard feiert auf der photokina Jubiläum
Drei Jahrzehnte Qualität 14

Monitor-Kalibrierung wird immer wichtiger Damit die Farben stimmen



Seit dem Beginn der digitalen Bildverarbeitung ist die bekannte Aussage „What you see is what you get“ („Was man sieht, ist das, was man bekommt“) für

Fotografen und Bilddienstleister eine echte Herausforderung. Denn die Farbwiedergabe von Displays, Monitoren und Druckverfahren wird von den Eigenschaften der Hardware ebenso beeinflusst wie von der Qualität der Bilddaten. Wenn das fertige Bildprodukt – digital oder gedruckt – am Ende so aussehen soll wie auf dem Monitor der Workstation, kommt man deshalb um eine Kalibrierung der Bildschirme nicht herum. Das gilt nicht nur für Fotos, sondern auch für Videos. **Seite 25**

BILDDIENSTLEISTUNGEN

Ehang startet in Deutschland Flugspaß ohne Risiko



Mit der neu gegründeten Ehang Europe in Düsseldorf ist der chinesische Multikopter-Spezialist Ehang jetzt auch in Deutschland mit einer eigenen Niederlassung vertreten. Das junge Unternehmen will den Fachhandel und die Endkunden mit Koptern überzeugen, die nicht nur viel Flugspaß und gute Kamera-Leistungen bieten, sondern auch besonders einfach zu bedienen sind. Gegen Flugangst gibt es eine einjährige Garantie, die auch für Beschädigungen durch Bedienfehler gilt. Ehang wurde im April 2014 in der südchinesischen Wirtschaftsmetropole Guangzhou gegründet, verdient also durchaus noch die Bezeichnung Startup. **Seite 16**

Die neue D3400 von Nikon Für's leichte Gepäck



Nikon stellt mit der neuen D3400 eine kompakte und leichte Spiegelreflexkamera für Einsteiger vor, die das schnelle Teilen der Bilder über Mobilgeräte ermöglicht. Das funktioniert mit der SnapBridge-Technologie von Nikon sehr einfach, ohne den Akku der Kamera zu sehr zu belasten. **Seite 8**

Die Canon EOS 5D Mark IV 4K-Video für Profis



Mit EOS 5D Mark IV stellt Canon eine High-End SLR vor, die mit einem 30,4 MP CMOS Sensor im Vollformat, WLAN und GPS ausgestattet ist und professionelle Video-Funktionen bietet. Dazu gehören die Aufnahme von 4K-Filmen und die Möglichkeit, daraus bereits in der Kamera 8,8 MP große Einzelbilder zu extrahieren. **Seite 10**

Die neue Fujifilm X-A3 Systemkamera für Selfies



Mit einem um 180 Grad schwenkbaren Display, Eye Detection Autofokus und Portraitoptimierung zeigt sich die neue Fujifilm X-A3 als perfekte Kamera für Kunden, die Selfies in Top-Qualität schießen wollen. Man kann aber auch tolle Makro-Aufnahmen damit machen und überhaupt gut fotografieren. Dank WiFi ist auch das schnelle Teilen der Fotos kein Problem. **Seite 12**

ZUM TITELBILD

NEUHEITEN

Vanguard feiert auf der photokina Jubiläum Drei Jahrzehnte Qualität



Der Zubehör-Spezialist Vanguard feiert auf der photokina sein 30jähriges Bestehen. Auf dem Messestand in Halle 4.2 (E029) blickt das Unternehmen aber nicht nur auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück, sondern auch nach vorn. So werden wichtige Neuheiten vorgestellt, darunter zwei Taschen- und eine neue Fernglas-Serie. Weitere Ankündigungen sollen folgen. **Seite 14**

Canon organisiert Consumer-Geschäft neu Ein Team für drei Länder

Canon hat das Canon Consumer-Geschäft in Deutschland, Österreich und der Schweiz in der neu gegründeten DACH-Organisation der Consumer Imaging Group (CIG) zusammengeführt. Geleitet wird sie von Guido Jacobs, der bisher als Country Director CIG für das Consumer-Geschäft in Deutschland verantwortlich war. Auch in seiner neuen Funktion berichtet Jacobs, der von einem erfahrenen Management-Team unterstützt wird, an Rainer Führes, Geschäftsführer der Canon Deutschland GmbH. **Seite 18**



Guido Jacobs

Doppeljubiläum und Geschäftsführerwechsel



Neues von Novoflex

Novoflex feiert in diesem Jahr ein Doppeljubiläum: Die Novoflex Präzisionstechnik GmbH besteht seit 20 Jahren, und Geschäftsführer Reinhard Hiesinger, der am 1. Oktober die Alleingeschäftsführung an seinen Sohn Michael übergibt, blickt sogar 50 Jahre Firmenzugehörigkeit zurück. Die Differenz der Jubiläumszahlen erscheint auf den ersten Blick seltsam, lässt sich aber leicht erklären. **Seite 20**

Sihl mit neuen Premium-Produkten Faszination Druck



Der Beschichtungsspezialist Sihl demonstriert auf der photokina mit neuen Premium-Produkten, dass gedruckte Bilder auch im Zeitalter von Smartphone, Facebook & Co. nichts von ihrer Faszination verloren haben. Neben zwei neuen, hochwertigen Inkjet Papieren ist vor allem das Sublimationspapier Sihl Sublicolor bemerkenswert, denn es ermöglicht die Herstellung strahlender Bilder auf Alu-Platten. Ein neuer Imagefilm weckt zudem Emotionen für gedruckte Fotos. **Seite 22**

UNTERNEHMEN

BILDDIENSTLEISTUNGEN

Canon: Consumer-Geschäft in der Dach-Region Ein Team für drei Länder	18
Doppeljubiläum und Geschäftsführerwechsel Neues von Novoflex	20
Cewe Umsatz legt im ersten Halbjahr deutlich zu Über Plan	21

Bilddienstleistungen

Sihl mit neuen Premium-Produkten auf der photokina Faszination Druck	22
Monitor-Kalibrierung wird immer wichtiger Damit die Farben stimmen.	25

Impressum	27
---------------------	----

Klein- und Personalanzeigen	27
--	----

Immer aktuell:



Nikon Photo Contest 2016-2017

Der Nikon Photo Contest, der im Zeitraum 17. Oktober 2016 bis 27. Januar 2017 (endet um 13:00 Uhr JST) stattfindet, wird anlässlich seiner 36. Auflage um zwei neue Kategorien erweitert. Mit der Kategorie „Nikon 100th Anniversary“ wird der für das Jahr 2017 anstehende 100. Geburtstag von Nikon gefeiert, und mit der Kategorie



„Next Generation“, die sich an Teilnehmer unter 30 Jahren richtet, werden Talente der kommenden Fotografen-Generation gefördert.

Für die Foto- und Videokategorien des Nikon Photo Contest 2016–2017 werden Beiträge angenommen, die mit einem beliebigen digitalen Gerät, dazu zählen auch Smart Devices, aufgenommen wurden. Videobeiträge müssen eine Länge zwischen sechs und 180 Sekunden haben. Die Gewinner des Nikon Photo Contest 2016–2017 werden im Juli 2017 verkündet. Die Preisverleihung findet in Japan statt. Als Hauptjuror fungiert der berühmte Grafikdesigner und Art Director Neville Brody, der auch das neue Nikon Photo Contest Logo designt hat.

HaPa Team kooperiert mit Wiese-Fototechnik

Um den Service im Garantie- und Schadensfall bei Nissin-Blitzgeräten zu verbessern und damit Kunden noch schneller helfen zu können, kooperiert HapaTeam jetzt



Die posterXXL GmbH hat bekanntgegeben, dass der Gründer und bisherige Geschäftsführer der posterXXL GmbH, Christian Schnagl, auf eigenen Wunsch und im besten Einvernehmen am 31. Juli 2016 aus dem Unternehmen ausgeschieden ist. Die Geschäftsführung hat Jonathon Brown, Group COO der PhotoBox-Gruppe, übernommen. PhotoBox hatte vor einem Jahr 100 Prozent der Anteile der posterXXL GmbH übernommen.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der posterXXL GmbH habe sich weiterhin sehr positiv entwickelt, teilte das Unternehmen mit. Die mit 7,25 Prozent p.a. verzinste posterXXL Unternehmensanleihe wurde Ende Mai vorzeitig gekündigt und zum Preis von 102 Prozent des Nennbetrags zuzüglich der bis zum Rückzahlungstag aufgelaufenen Zinsen zum 27. Juli 2016 vollständig zurückgezahlt.



Christian Schnagl, Gründer von PosterXXL, ist aus dem Unternehmen ausgeschieden.

auch in Sachen Blitzgeräte-Reparaturen und -Garantieleistungen mit Wiese-Fototechnik, Hamburg. Bereits seit 2014 ist Wiese-Fototechnik Servicepartner für Tokina- und Samyang-Objektive und übernimmt jetzt mit Nissin den Service für eine weitere HapaTeam-Vertriebsmarke.

Um die umfangreichen Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, können sich Nissin-Kunden, die ihren Blitz in Deutschland gekauft haben, ab sofort direkt an Wiese-Fototechnik wenden. Alle Belange, Reparaturen betreffend, wickelt Wiese-Fototechnik dann direkt mit dem Kunden ab. Auch nach Ablauf der 5-jährigen Garantiezeit steht den Kunden im Reparaturfall das Team von Wiese-Fototechnik zur Seite.

Adresse Wiese-Fototechnik: Danziger Str. 47-49, 20099 Hamburg, Tel: 040-8503-490 Email: info@wiese-fototechnik.de

photokina 2016: Futurezone ausgebucht

In der Futurezone in Halle 9 ermöglichen photokina und Photoindustrie-Verband Start-ups erstmals in diesem Jahr einen noch einfacheren Zugang zum Markt, zu potenziellen Investoren und zu den End-

verbrauchern. 22 Unternehmen aus aller Welt haben diese Möglichkeit genutzt – damit ist nach Angaben der Organisatoren die Sonderfläche in Halle 9 ausgebucht. Dazu wird es ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm geben.

Die 22 Newcomer kommen aus der ganzen Welt nach Köln, sieben von ihnen haben ihren Unternehmenssitz in Deutschland. Die vorgestellten Produkte und Servicelösungen reichen von Schwebestativen über 3D-Scanning und Fotostudios to go bis hin zu Speicher- und Verwaltungssystemen und dem Schutz von Bildrechten. Acht Firmen präsentieren in der Futurezone App Area das Neueste aus dem Bereich Mobile Imaging. Kuratiert werden sie vom US-amerikanischen Marktforscher und Spezialisten für den mobilen Foto- und Videomarkt, Hans Hartman. Alle Aussteller präsentieren sich während der Messelaufzeit auch mit Vorträgen auf der Futurezone Bühne. Die App-Hersteller haben darüber hinaus die Chance, innerhalb einer Show & Tell Session von Hans Hartman den „App des Tages“-Award zu gewinnen. Im Rahmen seiner Start-up-Initiative wird auch der Photoindustrie-Verband (PIV) mit einem Stand vertreten sein und als Ansprechpartner für Gründer zur Verfügung stehen.

Täglich neue Branchen-Nachrichten: www.foto-contact.de

Meyer-Optik-Görlitz belebt Objektivlegende

Meyer-Optik-Görlitz lässt eine der großen Objektivlegenden des letzten Jahrhunderts wieder auferstehen und lädt zum Objektivraten ein. Der Gewinner erhält das zu erratende Objektiv mit dem Anschluss seiner Wahl.

Offiziell enthüllt wird das Objektiv am 9. September 2016 um 11 Uhr im Rahmen einer Pressekonferenz im Fotomuseum Görlitz. Diese Pressekonferenz wird Meyer-Optik-Görlitz zudem live auf der eigenen Facebook Seite übertragen. Anschließend wird das Objektiv bis zum 11. September, neben dem gesamten Meyer-Optik-Görlitz Sortiment, im Fotomuseum Görlitz im Rahmen des Görlitzer Fotofestivals präsentiert. „Wir sind stolz, dass wir eines der sagenumranktesten Objektive der Fotogeschichte an diesem historischen Ort enthüllen dürfen. Das Objektiv durfte wohl aus politischen Gründen nicht mehr weiter gebaut werden, galt aber damals als bestes und eines der schnellsten seiner Klasse“, sagte Dr. Immes, CEO der net SE.

Metz: neue Firmware-Updates für Pentax Versionen

Für die Blitzgeräte Metz mecablitz 44 AF-1, 48 AF-1, 50 AF-1, 58 AF-1 und 58 AF-2 der Pentax Versionen stehen ab sofort neue Firmware-Updates zur Verfügung.

Mit den neuen Firmware-Versionen für die älteren Blitzgeräte mecablitz 44 AF-1, 48 AF-1, 50 AF-1, 58 AF-1 und 58 AF-2 ist nun der Betrieb mit der Pentax K-1 gewährleistet.

Die aktuellen Blitzgeräte-Modelle Metz mecablitz 26 AF-1, 26 AF-2, 44 AF-2, 52 AF-1 und 64 AF-1 digital sind bereits in der Kombination mit dem Pentax Flaggschiff kompatibel.

Die neuen Metz Firmware Versionen stehen ab sofort zum kostenlosen Download auf der Website www.metz-mecatech.de/de/aufnahmelicht/firmware-download-blitzgeraete.html zur Verfügung.

Die Firmware kann über die integrierte USB-Schnittstelle auf das entsprechende Blitzgerät übertragen werden.

Photo+Medienforum Kiel: Intensivtraining für Azubis

Für Auszubildende zum/-r Fotomedienfachmann/-frau im ersten Ausbildungsjahr bietet das Photo+Medienforum Kiel ein Intensivtraining zum Thema „Verkauf von digitalen Kameras“ an. Es findet vom 14. bis 17. November 2016 in der Jugendherberge Heidelberg statt.



Unter Trainer Jens Kestler werden aktuelle Themen theoretisch und praktisch trainiert. Der Preis beträgt 690 Euro, abzüglich 200 Euro Zuschuss von Ringfoto und europafoto für deren Mitglieder.

Das AzubiSpecial ist ab sofort online buchbar unter www.photomedienforum.de/Lehrgaenge.

photokina

IMAGING UNLIMITED

20.–25. SEPTEMBER 2016 | KÖLN



NO LIMITS – JUST IMAGING

Auf der photokina, der Weltleitmesse für Foto, Video und die gesamte Imagingbranche, treffen Profis und Bildbegeisterte aus aller Welt auf die Top-Unternehmen der Branche, um sich über neue Produkte, Trends und Innovationen auszutauschen. Neben fünf spannenden Themenwelten stehen 2016 auch Virtual und Augmented Reality, Cloud Services und Smart Home Innovations

im Fokus der Messe. Nutzen Sie die geballte Fachkompetenz der photokina: Ob Fotograf, Filmer, Imagingprofi oder Fachhändler – hier sind Sie richtig!

Jetzt online Tickets sichern und dabei bis zu 38% sparen:
www.photokina.de/tickets

Die neue D3400 von Nikon

Für's leichte Gepäck



Die neue Nikon D3400 macht das Teilen der Fotos mit SnapBridge besonders einfach.

Nikon stellt mit der neuen D3400 eine kompakte und leichte Spiegelreflexkamera für Einsteiger vor, die das schnelle Teilen der Bilder über Mobilgeräte ermöglicht. Das funktioniert mit der SnapBridge-Technologie von Nikon sehr einfach, ohne den Akku der Kamera zu sehr zu belasten.

Nikon SnapBridge mit Bluetooth low energy (BLE) stellt eine permanente Verbindung zwischen der Kamera und einem Smartphone oder Tablet her. So

kann man die Fotos automatisch im Hintergrund übertragen lassen (in der Internetfreundlichen Auflösung von 2 Megapixeln) und dabei sogar wei-

ter fotografieren. Da die Kamera nicht WiFi-fähig ist, stehen einige von höherwertigen Kameras bekannten SnapBridge-Funktionen wie das Foto-

Leise Supertele-Objektive

Nikon erweitert sein Angebot von DX Nikkor-Objektiven um zwei leichte und kompakte Zooms mit langen Brennweiten: das AF-P DX 70–300 mm 1:4,5–6,3G ED VR und das AF-P DX 70–300 mm 1:4,5–6,3G ED, das zusätzlich mit einem Bildstabilisator ausgestattet ist, auf den man bei bis zu 300 mm Tele-Einstellung (entspricht 450 mm KB) auch nicht verzichten sollte.

Beide Modelle sind mit dem neuen AF-P Schrittmotor ausgestattet und stellen damit besonders schnell und leise scharf. Damit sind sie auch hervorragend für Video-Aufnahmen geeignet. Dabei ermöglicht der Motor eine sanfte Fokuserlagerung zwischen Motiven praktisch ohne störende Geräusche. Aufgrund ihrer kompakten Bauweise und des geringen Gewichts (400 bzw. 415 g) passen



Das AF-P DX Nikkor 70–300 mm 1:4,5–6,3G ED VR unterscheidet sich von seinem Schwester-Modell durch den eingebauten Bildstabilisator.

die beiden neuen Nikkore hervorragend zu Nikon Einsteiger-DSLRs wie der neuen D3400. Das gilt auch für die Preise: 369 Euro (UVP) für das AF-P DX 70–300 mm 1:4,5–6,3G ED bzw. 419 Euro (UVP) für das Modell mit VR-Bildstabilisierung.

grafieren per Fernauslöser durch ein Mobilgerät, das Übertragen von Fotos in Originalgröße und das Versenden von Filmsequenzen nicht zur Verfügung. Die Nikon D3400 ist mit einem 24,2 Megapixel-Sensor im DX-Format und dem leistungsstarken Expeed 4-Prozessor ausgestattet. Serienbilder können mit einer Geschwindigkeit von bis zu 5 Fotos/s aufgenommen werden (AF-lock). Für zuverlässiges Scharfstellen sorgt das MultiCam 1000 AF Modul mit 11 Messfeldern, darunter ein Kreuzsensor. Die Lichtempfindlichkeit kann zwischen ISO 100 und 24.600 gewählt werden. Damit ist die D3400 um eine Stufe lichtstärker als die D3300.

Mit der D-Movie-Funktion von Nikon nimmt die Kamera Videosequenzen in Full HD 1.920 x 1.980 (bis zu 60p) auf. Anfänger werden den integrierten Guide-Modus zu schätzen wissen. Damit hilft die Kamera dem Fotografen, die richtigen Einstellungen für gelungene Fotos und Videos zu finden und die zahlreichen Funktionen der D3400 auszunutzen.

Die Nikon D3400 ist ab Mitte September in der Farbe Schwarz zum Preis von 499 Euro (UVP Gehäuse), im Kit mit dem Nikkor AF-S DX 18-105 mm 1:3,5-5,6G ED (UVP 799 Euro) oder im Kit mit AF-P DX 18-55 mm 1:3,5-5,6G VR zusätzlich in der Farbe Rot (UVP 629 Euro) erhältlich.



Auch die bereits auf der CES 2016 vorangekündigte 360-Grad-Kamera Nikon KeyMission 360 wird auf der photokina zu sehen und zu erleben sein.

Nikon auf der photokina

Die Nikon D3400 und die beiden neuen Objektive werden auf der photokina dem breiten Publikum vorgestellt. Natürlich sind auf dem Nikon-Stand in Halle 2.2 auch weitere Neuheiten zu erwarten. So wird z. B. die auf der CES 2016 vorangekündigte innovative 360-Grad-Kamera Nikon KeyMission 360 sehen und zu erleben sein.

Natürlich geht es in Köln zu nicht nur um Produkte, sondern auch darum, was man damit macht. Auf dem Nikon-Stand wird eine große Bühne bekannten und inspirierenden Fotografen aus der ganzen Welt Platz bieten, um über ihre Erfahrungen mit aktuellen Nikon-Produkten zu sprechen und Geschichten aus ihrem fotografischen Alltag erzählen. So nimmt Ami Vitale, Fotografin bei National Geographic, das Publikum mit zu den Nashörnern in Afrika und zu den Pandas in China. Nikon Europe Ambassador Joel Marklund ermöglicht den Besuchern einen Blick hinter die Kulissen der Olympischen Spiele in Rio 2016 und des Champions League-Finales. Mit Marcel Lämmerhirt geht es um Schnelligkeit beim Motocross und Free-Running. Diese und weitere Fotografen geben nicht nur faszinierende Einblicke in ihre Welt, sondern stehen nach ihren Shows auch für Fragen und Gespräche bereit.



Kann nah, kann fern.

SIHL MASTERCLASS

DIE FEINE ART ZU DRUCKEN
THE FINE WAY TO PRINT

KONTRASTE SIND UNSERE SPEZIALITÄT

Wir von Sihl bieten Ihnen hochwertige Produkte für professionelle Ansprüche: Die einzigartige Beschichtung unserer MASTERCLASS Inkjet-Medien holt das Beste aus Ihrem Motiv heraus.

www.sihl-masterclass.de

Die Canon EOS 5D Mark IV



4K-Video für Profis

Die EOS 5D Mark IV soll 4.065 Euro (UVP Gehäuse) kosten und ab Mitte September erhältlich sein.



Die Kamera ist mit zwei Kartenslots ausgestattet.

Mit der EOS 5D Mark IV stellt Canon eine High-End SLR vor, die mit einem 30,4 MP CMOS Sensor im Vollformat, WLAN und GPS ausgestattet ist und professionelle Video-Funktionen bietet. Dazu gehören die Aufnahme von 4K-Filmen und die Möglichkeit, daraus bereits in der Kamera 8,8 MP große Einzelbilder zu extrahieren.

Der neue 30,4-Megapixel-CMOS-Sensor im Vollformat bietet im Vergleich zum Vorgemodell einen deutlich höheren Kontrastumfang. Der ISO-Bereich von 100 bis 32.000 lässt sich auf ISO 50 bis 102.400 erweitern, ein verbesserter Algorithmus zur Rauschunterdrückung steigert zusätzlich die

Neuer WLAN-Adapter

Mit dem WLAN-Adapter W-E1 macht Canon jetzt auch die EOS 7D Mark II, die EOS 5DS und die EOS 5DS R netzwerkfähig. Dazu ist ein Firmware-Update erforderlich, das für die EOS 7D Mark II ab September, für die EOS 5DS und EOS 5DS R im November zur Verfügung steht. Dann können die Kameras mit dem Adapter in der Größe einer SD Karte Bilder und Filme auf Mobilgeräte übertragen, auf denen die Canon Connect App installiert ist. PCs oder Macs werden mit der EOS Utility Software kompatibel. Über den Adapter lassen sich die Kameras aus bis zu

zehn Metern Entfernung mit dem Mobilgerät auslösen. Die Anzeige des Bildes erfolgt in Echtzeit; die Steuerungsmöglichkeiten beinhalten auch die Anpassung der Belichtung und die Verlagerung des Fokuspunkts.

Ab Ende Oktober 2016 gehört der Adapter bei der Canon EOS 7D Mark II zum Lieferumfang. Im Verkauf soll das Zubehör ab Oktober für 49,99 Euro (UVP) erhältlich sein.



Der neue WLAN-Adapter macht die EOS Modelle 7D Mark II, 5DS und 5DS R netzwerkfähig.

Leistung bei schlechten Lichtverhältnissen. Zudem ist die EOS 5D Mark IV die erste Canon-SLR, die Fotos im Dual Pixel RAW Format aufzeichnen kann. Dieses Dateiformat ermöglicht bei der Nachbearbeitung die Korrektur oder Verlagerung des Schärfepunkts, eine horizontale Verlagerung des Bokeh's sowie die Reduzierung von Linsenreflexionen.

Lichtstarkes AF-System

Das AF-System der EOS 5D Mark IV arbeitet mit 61 Messfeldern, die einen großen Teil des Bildes netzförmig abdecken. 41 davon sind Kreuzsensoren; so stellt die Kamera bei Einsatz des optischen Suchers selbst bei -3 LW (was in etwa dem Mondlicht entspricht) automatisch scharf; wenn sich die Kamera im Live View Modus befindet, arbeitet der Autofokus sogar bis -4 LW. Bei der Verwendung von Extendern an allen Teleobjektiven fokussiert die EOS 5D Mark IV bis Blende 8 mit allen 61 AF-Feldern und 21 Kreuzsensoren.

Für die Steuerung der Belichtung, Motiverkennung und -nachverfolgung setzt die Kamera einen 150.000-Pixel-Sensor (IR und RGB) ein, dessen Daten von einem eigenen Digic 6 Prozessor verarbeitet werden. Neue Technologien für das besonders schnelle Auslesen der DIGIC 6+ Daten ermöglichen bis zu 21 RAW-Aufnahmen oder unbegrenzte JPEG-Serienfotos mit einer Geschwindigkeit von bis zu sieben Bildern pro Sekunde (bei voller Auflösung und AF/AE Nachführung). Natur- und Reportagefotografen werden die Modi Leise Aufnahme und Leise Reihenaufnahme zur Reduzierung des Geräuschpegels zu schätzen wissen.

Videos für Profis

Die EOS 5D Mark IV kann DCI 4K-Videos (4.096 x 2.160 Pixel) bei

30/25/24 Bildern pro Sekunde aufnehmen und ist deshalb nicht nur für professionelle Filmproduktionen geeignet, sondern auch für Einsätze, bei denen sowohl Videos als auch Fotos entstehen sollen. Denn aus den 4K-Videos können in der Kamera Einzelbilder mit jeweils 8,8 Megapixeln kameraintern extrahiert werden – eine ideale Option, wenn man Film und Fotos braucht. Ergänzt wird die Videoausstattung durch ein umfassendes Leistungspaket, zu dem neben 4K auch die Möglichkeit der Aufnahme von Zeitraffer- und Zeitlupen-Videos (bis zu 120 Bilder pro Sekunde in HD), der Dual Pixel CMOS AF und ein neuer HDR-Movie-Modus gehören.

Schnell vernetzt

Die Bedienung des kompletten Menüs erfolgt über das berührungsempfindliche, 3,2-Zoll große LC-Display. Es wurde mit einem neuen AF-Be-

reich-Auswahlschalter kombiniert, der einen schnellen Wechsel des aktiven AF-Felds/-Bereichs ermöglicht. Das integrierte WLAN ermöglicht eine sichere Datenübertragung (FTPS/FTP) sowie die Fernbedienung der Kamera per Mobilgerät mit der Canon Camera Connect App. Mit NFC wird die Verbindung zu kompatiblen Mobilgeräten unkompliziert und schnell hergestellt. GPS fügt den EXIF-Bilddaten die jeweiligen Standortdaten hinzu, was das Organisieren der Aufnahmen erleichtert. Auch IPTC-Daten mit Aufnahmeinformationen lassen sich erstmals automatisch in die Bilddateien einbetten. Der verbesserte Schutz gegen Staub und Spritzwasser ermöglicht den Einsatz der Kamera auch unter robusten Bedingungen.

Die EOS 5D Mark IV ist zum Preis von 4.065 Euro (UVP Gehäuse) ab Mitte September 2016 verfügbar.

Neue Objektive

Canon erweitert zur photokina auch die Objektivpalette für das EOS-System um zwei neue Modelle: das EF 24-105mm 1:4L IS II USM und das EF 16-35mm 1:2,8L III USM.

Das EF 24-105mm 1:4L IS II USM ist ein robustes Universal-Objektiv für den fotografischen Alltag. Mit einer konstanten Lichtstärke von 1:4 und dem verbesserten Vier-Stufen-Bildstabilisator (IS) bietet es eine gleichmäßige Bildschärfe; der neue Antrieb passt die Blendenöffnung bei Videoaufnahmen nahezu lautlos an.

Das neue EF 16-35mm 1:2,8L III USM wurde auf die hochauflösenden Sensoren aktueller Kameras in der EOS 5D Mark IV abgestimmt. Durch seine außergewöhnliche Abbildungsqualität und die konstante Lichtstärke von 1:2,8 ist es besonders für Profis und engagierte Fotografen interessant.

Das EF 24-105mm 1:4L IS II USM gibt es ab Dezember für 1.259 Euro (UVP) und das EF 16-35mm 1:2,8L III USM ab November zum Preis von 2.625 Euro (UVP).



Die beiden neuen Objektive kommen später im Jahr auf den Markt.



Die neue Fujifilm X-A3

Systemkamera für Selfies



Die Fujifilm X-A3 ist in den Farbvarianten Silber...

... Braun und Pink erhältlich.

Mit einem um 180 Grad schwenkbaren Display, Eye Detection Autofokus und Portraitoptimierung zeigt sich die neue Fujifilm X-A3 als perfekte Kamera für Kunden, die Selfies in Top-Qualität schießen wollen. Man kann aber auch tolle Makro-Aufnahmen damit machen und überhaupt gut fotografieren. Dank WiFi ist auch das schnelle Teilen der Fotos kein Problem.

Die X-A3 ist ab September im Kit (UVP: 649 Euro) mit dem Fujinon XC16-50mm F3.5-5.6 OIS II erhältlich, das Makroaufnahmen mit einer kürzesten Aufnahmedistanz von 15 cm (d. h. ca. 7 cm vom Objektiv) realisieren kann. Das sei Rekord in dieser

Objektivklasse, betont der Hersteller. In der Kamera steckt ein 24,2 MP Sensor im APS-C Format. Die Standard-Empfindlichkeit von ISO 200 bis ISO 6.400 kann auf bis zu ISO 25.600 erweitert werden. Das berührungsempfindlich LC-Display lässt sich nicht nur

um 180 Grad nach oben schwenken, sondern in dieser Position noch etwas weiter hochschieben, so dass der Bildausschnitt vollständig zu sehen ist, ohne von Kamerateilen verdeckt zu werden. Sobald das Display in dieser Position steht, schaltet die Kamera in

Lichtstarkes Weitwinkelobjektiv

Das neue Fujinon XF23mmF2 R WR (35mm KB) ist spritzwasser- und staubgeschützt und hat eine besonders hohe Auflösung, um die Leistung der X-Trans CMOS-Sensoren auszus schöpfen. Äußerlich ähnelt es dem bereits verfügbaren XF35mmF2. Das Metallgehäuse mit Blenden- und Fokusring unterstreicht den hochwertigen Eindruck. Trotzdem ist das Objektiv, das niedrige Temperaturen von bis zu -10 Grad Celsius verträgt, mit einem Gewicht von 180 g sehr leicht.

Das kompakte Design verhindert, dass das optische Sucherbild bei den Mess-Sucherkameras X-Pro2 und X-Pro1 teil-

weise verdeckt wird. Das innenfokussierte XF23mmF2 R WR ist aus zehn Elementen in sechs Gruppen, darunter zwei asphärische Linsen, konstruiert. In Verbindung mit dem Phasenerkennungs-AF der Fujifilm X-Pro2 und X-T2 werden Autofokus-Geschwindigkeiten von bemerkenswerten 0,05 Sekunden erreicht. Als Zubehör für dieses Objektiv kann die Gegen-

lichtblende LH-XF35-2 angeboten werden, die auch zum XF35mmF2 R WR passt. Zum Verkaufsstart des neuen Objektivs wird eine silberne Variante dieser Gegenlichtblende eingeführt. Sie passt zur entsprechenden Modellvariante (ab Januar 2017) des XF23mmF2 R WR, das auch in Schwarz (ab September) erhältlich sein wird. Der Preis liegt bei 499 Euro (UVP).



Das Fujinon XF23mmF2 R WR kommt in Schwarz und Silber auf den Markt.

den Eye Detection AF-Modus und fokussiert automatisch auf die Augen. Über das Display werden auch Funktionen wie „Touch AF“, „Touch Shoot“ und „Touch Zoom“ genutzt. Bei letzterem kann man mit den vom Smartphone vertrauten Gesten auch bei der Nutzung von festen Brennweiten digital zoomen.

Mit dem Modus „Portrait-Optimierung“ können die Bilder in drei Stufen korrigiert werden; die neu hinzugekommene „Hautton-Aufhellung“ hebt Selbstportraits, wie Fujifilm betont, „auf ein neues Level“. Dabei hilft auch die Ergonomie: Der Griff der Kamera wurde gestaltet, dass er sowohl beim normalen Fotografieren als auch bei Selbstportraits besten Halt bietet. Selfies werden bequem über das Steuerrad auf der Kamerarückseite ausgelöst. Für die Nutzung des Selbstauslösers gibt es den neuen Modus „Lächel-Erkennung“ (spricht für sich selbst); der „Buddy-Timer“ löst aus, wenn zwei Personen gemeinsam für ein Selbstportrait posieren, und der „Gruppen-Timer“ fotografiert, wenn eine bestimmte Anzahl von Personen im Bild zu sehen ist.

Das AF-System arbeitet mit 49 Messpunkten. In den Modi Zone und Weit/Verfolgung werden sogar 77-Punkte genutzt, um auch Motive einzufangen, die sich bewegen. Die X-A3 bietet insgesamt elf Filmsimulationsmodi, darunter erstmals in dieser Klasse „Pro Neg. Hi“ und „Pro Neg. Std“. Dazu kommen zehn Kreativ-Filter für besondere Effekte. Dabei ergänzen die neuen Varianten Fischaugen und Kreuzfilter die Klassiker Lochkamera, Miniatur, Dynamische Farbtiefe, Pop-Farben, Weichzeichner, High-key, Low-key und Partielle Farbe. Auch Panorama- und Zeitraster-Aufnahmen sind möglich.

Full HD-Video

Videos nimmt die Fujifilm X-A3 in Full HD (1080/60p, 50p, 24p) ganz einfach auf.

Neuer instax Printer

Mit dem neuen instax Share SP-2 bringt Fujifilm einen neuen, schnelleren Sofortbilddrucker auf den Markt. Der Nachfolger des instax Share SP-1 empfängt per WiFi Fotos vom Smartphone oder kompatiblen Kameras wie der neuen Fujifilm X-A3 und druckt sie auf instax mini Sofortbildfilm im Form 86 x 54 mm. Das Gerät arbeitet mit einem Laser-Belichtungssystem, das detailreiche Sofortbilder mit feinen Farbverläufen mit einer Auflösung von 320 dpi erzeugt. Gegenüber dem Vorgängermodell wurde die Druckgeschwindigkeit deutlich erhöht: Es dauert nur noch 10 Sekunden, bis man das Sofortbild in den Händen hält.

Dank des integrierten und wechselbaren NP-45S-Akkus, der in 90 Minuten über einen Micro USB-Port aufgeladen werden kann, ist das Drucken (circa 100 Bilder mit einer Ladung) auch unterwegs möglich. Die Anzahl der verbleibenden Bilder und der Akku-Stand werden über praktische OLEDs angezeigt. Ein Reprint-Knopf an der Seite des Gehäuses macht es einfach, ein Bild mehrfach zu drucken, ohne es wieder übertragen zu müssen. Für die Nutzung des Printers ist ein kostenfreies Update der instax Share App erforderlich. Mit der App können die Fotos auch bearbeitet werden. Dafür wurden neue Filter und Vorlagen integriert, mit denen nun auch Collagen, kreative Split-Bilder und Bildnummerierungen im Stil limitierter Auflagen möglich sind. Zudem lässt sich die Bildqualität auf Wunsch mit der bewährten Fujifilm Image Intelligence-Technologie verbessern. Bis zu acht Endgeräte können über die App mit dem instax Share SP-2 verbunden werden.

Der Drucker ist in Weiß/Gold oder Weiß/Silber für 199 Euro (UVP) erhältlich.



Die Filmsimulationsmodi, die bei der Aufnahme von Fotos zu Verfügung stehen, können auch für Videoaufnahmen verwendet werden. Die Kamera ist mit einem 5-Achsen-Bildstabilisator ausgestattet, der optische und elektronische Bildstabilisierung kombiniert, um die besonders bei Videos bestehende Verwacklungsgefahr zu reduzieren.

Da die X-A3 mit WiFi ausgestattet ist, lassen sich die Bilder auf Knopfdruck zu einem Mobilgerät übertragen, auf dem die kostenlose App Fujifilm Camera Remote installiert ist. Die vom Smartphone aufgezeichneten Geokoordinaten können in den Bilddateien der Kamera gespeichert werden. Auch der

Einsatz des Mobilgeräts als Fernsteuerung ist möglich.

Die Bilder können per WiFi auch zum Computer übertragen oder direkt von der Kamera zu einem instax Share Smartphone-Drucker geschickt und dort sofort ausgedruckt werden.

Mit dem Retro-Look des Gehäuses will Fujifilm der X-A3 eine „frische, modische Erscheinung“ verleihen. Die obere Abdeckung, die Frontplatte und die oberen Wahlräder bestehen aus Aluminium, die Textur des Kunstleders wurde neu entwickelt, um die haptischen Eigenschaften zu verbessern. Die X-A3 wird in den Farbvarianten Silber, Braun und Pink ausgeliefert.

Vanguard feiert auf der photokina

Drei Jahrzehnte



*Vanguard feiert auf der photokina
sein 30jähriges Bestehen.*

Nach seiner Gründung im Jahr 1986 hat Vanguard eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte geschrieben. Das Unternehmen setzte von Anfang an auf eigene Kompetenz und tut es bis heute – mit einem großen Team von Entwicklungsingenieuren und der Produktion in eigenen Fabriken.

*Andreas Steffens,
Country Manager
der Vanguard
Deutschland
GmbH: „Mit
unseren photokina
Angeboten kann
der Fotohandel
die hohe Wert-
schöpfung der
Vanguard Pro-
dukte nochmals
verbessern.“*



Mit der Gründung der ersten Verkaufsniederlassung in Michigan, USA, begann bereits Anfang der 1990er Jahre die Internationalisierung von Vanguard. Gleichzeitig startete das Unternehmen den Vertrieb von Stativen unter eigener Marke und unter Handelsmarken bei großen Einzelhändlern in Nordamerika, Europa und

Asien. Die Produktpalette wurde systematisch erweitert: Neben Stativen und Kugelköpfen gehören heute nicht nur Taschen und Koffer, sondern auch hochwertige optische Produkte wie Ferngläser, Spektive und Zielfernrohre zum Sortiment. Vanguard Produkte sind in 76 Ländern erhältlich und werden von Profi- und Hobbyfotografen ebenso geschätzt wie von Outdoor-Enthusiasten. Diese Zielgruppen haben nicht nur durch den Kauf der Vanguard Produkte zum Erfolg der Marke beigetragen. Zahlreiche Entwicklungen der letzten Jahre und Jahrzehnte gehen auf die Anregungen aktiver Nutzer zurück.

Neuheiten auf der photokina

Auf der photokina wird Vanguard zahlreiche Neuheiten vorstellen. Von

einigen sind bereits Details bekannt. So wird die Alta Serie, die Stativköpfe und Taschen beinhaltet, mit zwei neuen Produktlinien ausgebaut.



*Die Alta Action Produkte mit dem
neu konzipierten Alta Link System
bieten die Möglichkeit, ein Stativ
sicher und schnell mit dem
passenden Rucksack
zu verbinden.*



Vanguard auf der photokina: Halle 4.2, Stand E029

Jubiläum

Qualität

Viel Platz kennzeichnet die Messenger, Slings und Rucksäcke der Alta Rise Taschenfamilie. Sie sind alle mit der +6 Erweiterung ausgestattet, die noch mehr Raum für das Zubehör bietet. Die Rucksäcke zeichnen sich zudem durch intelligente Ausstattungsmerkmale aus. So bietet der Magic Pocket Access auf der Vorderseite schnellen Zugriff auf den Inhalt; eine Geheimtasche am Rücken ist ein sicherer Aufbewahrungsort für Brieftaschen und andere Wertgegenstände.

Mit dem völlig neu konzipierten Alta Link System bieten die Alta Action Produkte die Möglichkeit, ein Stativ in der passenden Stativtasche sicher und schnell mit dem passenden Rucksack zu verbinden. Das bedeutet nicht nur ausgezeichneten Tragekomfort und sicheren Transport, sondern bietet auch praktischen Nutzen, denn das Stativ ist mit wenigen Handgriffen einsatzbereit.

Attraktive Angebote

Auf der photokina sind noch weitere Neuheiten von Vanguard zu erwarten, darunter auch neue Features für die erfolgreiche Veo Kollektion für den Fachhandel. „Wir freuen uns sehr darauf, in Köln mit unseren Kunden gemeinsam 30 erfolgreiche Jahre zu feiern“, erklärte Andreas Steffens, Country Manager der Vanguard Deutschland GmbH.

Die Taschen und Rucksäcke der neuen Alta Rise Familie bieten viel Platz.

Endeavor ED IV Fernglas

Vanguard wird im Bereich Sportoptik auf der photokina auch die neue Endeavor ED IV Fernglas-Serie zeigen. Die neuen Premium-Modelle zeigen die anvisierten Ziele mit besonderer Klarheit, hoher Helligkeit und natürlichen Farben. Mit ihrem neuen ergonomischen Design liegen sie zudem gut in der Hand. Erstmals kommen bei der Endeavor ED IV Serie die neuen SK15 Prismen zum Einsatz, mit denen Vanguard die Auflösung, Brillanz und Farbwiedergabe seiner Optiken weiter verbessert. Für mehr Lichtdurchlässigkeit bis zu den Rändern sorgt das neue Hoya ED (Extra-low Dispersion) Premium-Glas. Die Twist-UP Okulare können in drei Ebenen justiert werden, um Brillenbenutzern die Anwendung zu erleichtern. Die Endeavor ED IV Ferngläser wiegen nur 786 g und werden in 8x42 und 10x42 angeboten. Sie sind mit Stickstoff gefüllt, um ein Beschlagen zu verhindern, sowie wasserdicht und stoßfest. Zum Lieferumfang gehören eine neugestaltete Außentrageetasche, Objektivdeckel und Tragegurt. Der Preis liegt bei 549,99 Euro (UVP).



Die Endeavor ED IV Ferngläser von Vanguard bieten eine nochmals verbesserte optische Leistung.

„Dabei können unsere Partner aus dem Fotohandel nicht nur mit zahlreichen wichtigen Neuheiten rechnen, sondern auch mit besonders

attraktiven Angeboten, mit denen sie die hohe Wertschöpfung der Vanguard Produkte nochmals verbessern können.“



Multikopter-Spezialist Ehang startet in Deutschland



Die Ehang Ghostdrone 2.0 wird mit einer VR-Brille geliefert.



Flugspass ohne Risiko

Mit der neu gegründeten Ehang Europe in Düsseldorf ist der chinesische Multikopter-Spezialist Ehang jetzt auch in Deutschland mit einer eigenen Niederlassung vertreten. Das junge Unternehmen will den Fachhandel und die Endkunden mit Koptern überzeugen, die nicht nur viel Flugspass und gute Kamera-Leistungen bieten, sondern auch besonders einfach zu bedienen sind. Gegen Flugangst gibt es eine einjährige Garantie, die auch für Beschädigungen durch Bedienfehler gilt.



Die Steuerung erfolgt intuitiv über eine App.

Ehang wurde im April 2014 in der südchinesischen Wirtschaftsmetropole Guangzhou gegründet, verdient also durchaus noch die Bezeichnung Start-up. An der Spitze stehen neben flugbegeisterten Enthusiasten auch erfahrene ehemalige Führungskräfte von Microsoft, Lenovo und Philips sowie Spezialisten von der Tsinghua University, der Duke University, des Massachusetts Institute of Technology und der University of California, Los Angeles. Innerhalb von 16 Monaten sammelte Ehang in zwei Finanzierungsrunden 52 Millionen US-\$ Risikokapital ein und gewann bereits 2015 den Best Drone Award auf der CES. In diesem Jahr wartete das Innovationsunternehmen, das sich vor allem dem autonomen Fliegen verschrieben hat, in Las Vegas mit einer weiteren spektakulären Entwicklung auf: Der 1,5 m hohe Multikopter Ehang 184 kann einen Passagier ganz ohne Piloten ans Ziel bringen, das der Fahrgast einfach auf dem Smartphone-Display oder Tablet auswählt. Zugelassen ist das Fluggerät noch nirgendwo, aber auf einem Testfluggelände in Nevada wird kräftig daran gearbeitet.

Ghostdrone 2.0

Zum Einstieg bringt Ehang in Deutschland die Ghostdrone 2.0 auf den Markt. Der Quadrokopter wird ganz ohne manuellen Controller gesteuert. Stattdessen bedient man den Flieger über eine App entweder mit Buttons

Der ehemalige Philips-Manager Matthias Hagedorn hat die Position des Marketing Direktors bei der neugründeten Ehang Europe übernommen.



oder – noch intuitiver – mit Gestensteuerung im Avatar-Modus. Dann vollzieht der Kopter in der Luft exakt die Bewegungen nach, die der Pilot am Boden mit der Hand vorgibt und die von den Lagesensoren des Smartphones registriert werden. Vor dem Abflug kann der Kurs auf dem Smartphone-Display mit einigen Fingertips auf der Landkarte festgelegt werden. Besonders eindrucksvoll wird das

Flugerlebnis mit der mitgelieferten VR-Brille. Sie empfängt die Luftbilder in Echtzeit von der Kamera, deren Position sich einfach mit Kopfbewegungen verändern lässt, denn die VR-Brille ist mit entsprechenden Sensoren ausgestattet. Die Kamera hat ein F2,8 Objektiv mit einem Bildwinkel von 120° und nimmt Fotos in den Auflösungen 16 MP, 8 MP oder 5 MP sowie Videos auf, letztere in 4K (24fps), 2,5 K (30fps), Full HD (1080p/60fps) oder HD (720p/120fps). Für stabile Bilder sorgt ein Drei-Achsen-Gimbal.

Im GPS-Modus ist die Ghostdrone 40 km/h schnell, im manuellen Modus sind sogar rasante 70 km/h möglich. Starten und Landen erfolgen automatisch; im Begleit-Modus folgt der Kopter seinem Piloten in gleichbleibendem Abstand.

Einstieg ohne Risiko

Mit ihrer intuitiven Bedienung und den Automatik-Funktionen soll die Ghost-



Mit dem 1,5 m hohe Multi-kopter Ehang 184, der kann einen Passagier ganz ohne Piloten ans Ziel bringen kann, sorgte Ehang auf der CES 2016 für Aufsehen.

drone 2.0 auch Einsteiger für den Multi-kopter-Spass begeistern. „Unsere selbsterklärenden Bedienkonzepte in Form von Touchdisplays und Gesten machen das Fliegen im Vergleich zu manuellen Controllern sehr viel einfacher“, betonte Matthias Hagedorn, Marketing Direktor bei Ehang Europe. „Das senkt die Einstiegshürden für neue Nutzer und ermöglicht auch unerfahrenen Fliegern sofort ein faszinierendes Flugerlebnis.“ Schwellen-

ängste soll zudem die einzigartige Ein-Jahr-Sorglos-Garantie überwinden, die bei der Ghostdrone 2.0 dazu gehört. Wenn wirklich etwas schief geht, wird der Kopter im ersten Jahr nach dem Kauf kostenlos repariert oder sogar ausgetauscht, und zwar bis zu dreimal.

Die Ghostdrone 2.0 ist ab September für 989 Euro (UVP) erhältlich. Der Vertrieb erfolgt derzeit über Distributoren wie Also und Flexcopter.

Braun DigiFrame 1590 in zwei neuen Varianten

Zur photokina erweitert Braun sein Sortiment an digitalen Bilderrahmen und bringt den DigiFrame 1590 in zwei neuen Designvarianten, der DigiFrame 15 Vintage und der DigiFrame 15 Black. Beide Modelle bieten ein 15" LCD mit LED Backlight und einer Auflösung von 1.024 x 768 Pixeln.

Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen gehören zwei eingebaute Lautsprecher mit einer Leistung von 2x1 Watt, ein Audio-Ausgang zum Anschluss von Kopfhörern oder zusätzlichen Aktiv-Lautsprechern, die Wiedergabe von Videoclips als MPEG 1/2/4, H.264, RM,



RMVB, MOV, MJPEG oder DivX, die Wiedergabe von Audiodateien mit MP3 und ACC sowie eine Uhr/Kalender-Funktion. Der UVP für beide Rahmen beträgt 199 Euro. Sie sind ab sofort lieferbar.

Rollei erweitert Actioncam-Sortiment

Die neue Rolleif Actioncam 430 nimmt Videos in 4K mit 30 Bilder pro Sekunde, 2K mit 60 Bildern pro Sekunde und Full-HD mit 120, 60 oder 30 Bildern pro Sekunde auf. Zur weiteren Ausstattung gehören ein 170°-Super-Weitwinkel-Objektiv, Loop-Funktion, Serienbild und Zeitraffer.

Der Camcorder kann über die mitgelieferte Handgelenk-Fernbedienung gesteuert werden. Alternativ erlaubt die WiFi-Funktion auch vom Smartphone oder Tablet aus den Zugriff auf die Kamera.

Das im Lieferumfang enthaltene Unterwasserschutzgehäuse der Rolleif

Actioncam 430 ermöglicht Tauchtiefen von bis zu 40 Meter. In die Kamera integriert ist ein 2-Zoll-TFT-LCD-Display.

Im Lieferumfang enthalten sind neben Actioncam, Handgelenk-Fernbedienung und Unterwasserschutzgehäuse außerdem ein aufladbarer Lithium-Ionen-Akku, ein Kamerarahmenhalter und -adapter sowie eine Halterung Basic mit 2-Komponenten Drehknopf und einem Quickshoe. Zudem wird ein Safety Pad Flat und ein Safety Pad Curved jeweils mit 3M-Sticker mitgeliefert, sowie ein Stativ-Adapter und ein USB-Kabel.



Die Rolleif Actioncam 430 ist ab Ende September zum UVP von 249,99 Euro erhältlich.

Canon organisiert Consumer-Geschäft in der DACH-Region neu

Ein Team für drei Länder

Canon hat das Consumer-Geschäft in Deutschland, Österreich und der Schweiz in der neu gegründeten DACH-Organisation der Consumer Imaging Group (CIG) zusammengeführt. Geleitet wird sie von Guido Jacobs, der bisher als Country Director CIG für das Consumer-Geschäft in Deutschland verantwortlich war. Auch in seiner neuen Funktion berichtet Jacobs, der von einem erfahrenen Management-Team unterstützt wird, an Rainer Führes, Geschäftsführer der Canon Deutschland GmbH.

Mit dem regionalen DACH-Geschäftsmodell will Canon nach eigener Aussage Synergien besser nutzen sowie regionale Ressourcen und Know-how

bündeln. Dabei sollen auch die lokalen Marktbegebenheiten berücksichtigt werden. Auf diese Weise soll das neue DACH-Team den nachhaltigen und effizienten Geschäftserfolg im Consumer-Geschäft auch bei veränderten Marktanforderungen und Kundenbedürfnissen sichern.

Die neue CIG DACH-Organisation ist für Marketing und Vertrieb von Foto- und Videokameras, Ferngläsern, Druckern, Multifunktionsgeräten, Scannern, Faxgeräten und Projektoren von Canon verantwortlich. Auch die Professional Imaging Group, zu der u. a. die professionelle Cinema EOS Serie sowie die Broadcast-Objektive für professionelle und kommerzielle Anwendungen gehören, ist in der neuen Organisation angesiedelt. „Die letzten Monate waren eine intensive und spannende Zeit“, kommentierte Guido Jacobs, Country Director der Canon Consumer Imaging Group DACH. „Es war eine positive Herausforderung, eine nachhaltige und sinnvolle



Guido Jacobs leitet die neu gegründete DACH-Organisation der Consumer Imaging Group (CIG) von Canon.

DACH-Struktur zu implementieren und diese entsprechend personell zu besetzen. Einerseits galt es, die Organisation so aufzustellen, dass die regionalen Ressourcen und das Know-how optimal ausgeschöpft werden können. Andererseits war es äußerst wichtig, die lokalen Anforderungen und Besonderheiten der Märkte und Kunden zu berücksichtigen. In intensiven Gesprächen haben wir viel von den Strukturen und lokalen Begebenheiten aller drei Länder erfahren und gelernt. Das war eine optimale Voraussetzung, gemeinsam eine leistungsstarke und zukunfts-



Zum Management Team der neuen Organisation gehören Marketing Director Marco Gottschalk, Helga Schiermeier, Retail Director, Alexander Müller, Director Professional Imaging Group, Arno Zindel, Distribution Director, und Dominic Koll, Sales Operations Manager.

orientierte DACH-Organisation aufzubauen, die ein gemeinsames Ziel hat – das Canon Consumer-Geschäft voranzutreiben und nachhaltiges, profitables Wachstum zu generieren.“

Das neue DACH-Management-Team

Als Country Director der Canon Consumer Imaging Group DACH ist Guido Jacobs für das B2C Geschäft von Canon regional und lokal verantwortlich. Der Manager ist seit 1995 im Unternehmen und bekleidete verschiedene internationale Managementpositionen. Bevor er als Country Director der Consumer Imaging Group zu Canon Deutschland kam, war er in gleicher Position in Großbritannien tätig. Marco Gottschalk wurde zum Marke-

ting Director der Canon Consumer Imaging Group DACH ernannt. Zuvor hatte er seit September 2014 die Leitung des CIG Marketings bei Canon in Deutschland inne. Gottschalk hat große Erfahrung im Führen von Marketing Organisationen.

Bereits seit 2001 im Unternehmen ist Helga Schiermeier, die jetzt die Position des Retail Directors der Canon Consumer Imaging Group DACH übernommen hat. Sie war unter anderem im Key Account Management, Operations Management und zuletzt als Channel Director Retail bei Canon Deutschland tätig.

Alexander Müller wurde zum Director Professional Imaging Group (ProIG) der Canon Consumer Imaging Group DACH ernannt. Müller ist seit 1997 bei Canon und blickt auf eine lang-

jährige Karriere bei Canon im Bereich CIG zurück, sowohl in lokalen, als auch in internationalen Positionen. Zuletzt war er European Account Director CIG Sales.

Arno Zindel ist Distribution Director der Canon Consumer Imaging Group DACH. Er begann seine Karriere vor 16 Jahren bei Canon in der Schweiz und war u. a. als Channel Director Special Retail und Channel Director Partner Channel & Distribution tätig. Dominic Koll wurde zum Sales Operations Manager der Canon Consumer Imaging Group DACH ernannt. Koll ist seit 2003 im Unternehmen und war in verschiedenen Controlling-Funktionen tätig. 2009 wechselte er zu Canon Europe, wo er zuletzt als European Strategic Finance Support Manager & Controller arbeitete.

Jobo: Neuer CPE-3 Analog Prozessor

Die kostengünstigere Variante CPE-3 des professionellen Jobo CPP-3 Prozessors ermöglicht die Entwicklung von Schwarz-Weiss und Farbfilmen. Alle Arten von 35mm Roll- und Planfilm (bis 4x5“) sowie Papier bis zu einer Größe von 30 x 40 cm können entwickelt werden.

Tanks und Trommeln werden an den Prozessor angeschlossen und rotieren automatisch abwechselnd in beide Richtungen, um optimale Gleichmäßigkeit und Wiederholbarkeit zu gewährleisten, betont Jobo in einer Pressemitteilung. Sowohl die Chemikalien als auch die Entwicklungstrommel werden im gleichen thermostatisch kontrollierten 9-Liter-Wassermantelbad aufbewahrt. Die Temperatur kann stufenlos von 20° bis 40° Grad Celsius (+/- 0,2°) eingestellt werden. Eine rote Kontrolllampe zeigt an, wenn die Heizung aktiv ist. Der UVP für den CPE-3 Prozessor beträgt 1.190 Euro; der Jobo Lift im CEP-3 Lift Kit ist zum UVP von 1.590 Euro erhältlich. Zum Einstieg in das analoge Labor bie-



tet Jobo drei verschiedene Laborkits an. Das kleine Kit mit dem Jobo Tank 1510 bietet Tank, Spirale, zwei Flaschen, zwei Messuren, ein Set Film Clips und ein Thermometer. Das Laborkit M kommt mit dem größeren Tank 1520, der direkt zwei 35 mm Filme aufnehmen kann oder auch zwei 120er Rollfilme. Um das archivfeste Wässern zu vereinfachen, liegt diesem Kit die Jobo Cascade bei. Das Laborkit L wird mit dem nochmals größeren Tank 1540 geliefert. Der zum Lieferumfang gehörende Roller ermöglicht die besonders effiziente Rotationsentwicklung mit minimalem Chemieverbrauch. Die Jobo Laborkits kosten (UVP) 89 Euro (S), 129 Euro (M) und 189 Euro (L).

Neues Fotopapier von Epson

Für den preiswerten Einstieg in den hochwertigen Fotodruck bringt Epson jetzt das Value Glossy Photo Paper, das besonders für den Fotodruck zu Hause geeignet ist.

Mit einem Gewicht von 183 g/qm wird das Papier in den Formaten DIN A4 und 10 x 15 cm in Gebinden von 20 und 50 Blatt (DIN A4) beziehungsweise 20, 50 und 100 Blatt (10 x 15 cm) ausgeliefert.

Mit dem neuen Papier ergänzt Epson sein Angebot an Fotopapieren. Dabei bildet das Value Glossy Photo Paper die preisgünstigste Variante, so dass jetzt mit den drei weiteren hochwertigeren Qualitäten, dem 200 g/qm schweren Glossy Photo Paper, dem 255 g/qm schweren Premium Glossy Paper und schließlich dem 300 g/qm starken Ultra Glossy Photo Paper, unterschiedliche Fotomedien zur Auswahl stehen.

Das neue Medium ist ab September verfügbar.

Doppeljubiläum und Geschäftsführerwechsel

Neues von Novoflex

Novoflex feiert in diesem Jahr ein Doppeljubiläum: Die Novoflex Präzisionstechnik GmbH besteht seit 20 Jahren, und Geschäftsführer Reinhard Hiesinger, der am 1. Oktober die Alleingeschäftsführung an seinen Sohn Michael übergibt, blickt sogar auf 50 Jahre Firmenzugehörigkeit zurück. Die Differenz der Jubiläumsszahlen erscheint auf den ersten Blick seltsam, lässt sich aber leicht erklären.



Ab dem 1. Oktober ist Michael Hiesinger (rechts) allein als Geschäftsführer für Novoflex verantwortlich; sein Vater Reinhard wird ihn weiterhin als Berater unterstützen.

Reinhard Hiesinger begann vor 50 Jahren seine Lehre beim damaligen Fotogerätebau Karl Müller, der vor allem mit seinen einzigartigen Novoflex Schnellschuss-Objektiven, aber auch mit Balgengeräten und sonstigem Zubehör weltweit erfolgreich war. Nach Abschluss seiner Ausbildung wurde Hiesinger rasch ein angesehener Mitarbeiter. Denn der engagierte Fotograf wusste genau, was Fotografen zur Arbeitserleichterung brauchen. Viele seiner Ideen flossen in die Produktentwicklung bzw. -verbesserung ein und stärkten seine Position in der Firma.

Als der Siegeszug der Autofokuskameras die Schnellschuss-Objektive weitgehend überflüssig machte, dachte Karl Müller über die Schließung des Unternehmens nach. Für Hiesinger war das aber keine Option. Denn er war sicher, dass ambitionierte Fotografen immer noch Problem-

lösungen brauchen, die von den Kameraherstellern nicht angeboten werden. So kaufte er 1996 mit zwei Teilhabern die Namensrechte und Maschinen, gründete die Novoflex Präzisionstechnik GmbH und zog mit ihr in eine neue Produktionsstätte um.

Der Erfolg gibt Hiesinger Recht. In den vergangenen 20 Jahren brachte das neue Unternehmen mit dem traditionsreichen Namen immer wieder innovative Produkte auf den Markt und sicherte sich seinen Platz unter den erfolgreichsten mittelständischen Unternehmen in der deutschen Fotolandschaft.

Zeit für Veränderung

Nach 50 erfolgreichen Berufsjahren überträgt Reinhard Hiesinger jetzt die Geschäftsführung an seinen Sohn Michael. Natürlich will der Unternehmer sich nicht vollständig zurückzie-

hen, sondern bleibt Novoflex weiterhin als Berater verbunden.

Sein Nachfolger ist alles andere als ein Anfänger. Der 30-jährige Michael Hiesinger erwarb nach einer Ausbildung zum Großhandelskaufmann bei der Dörr Foto Marketing GmbH den Abschluss als Foto-Medienfachwirt in Kiel und trat 2011 in das Familienunternehmen ein, wo er gut auf die Aufgaben als Geschäftsführer vorbereitet wurde. Diesen Titel trägt er an der Seite seines Vaters bereits seit zwei Jahren, und ab dem 1. Oktober 2016 wird Michael Hiesinger allein als Geschäftsführer für die Geschicke von Novoflex verantwortlich sein. Ganz allein natürlich auch nicht, denn er wird von erfahrenen Mitarbeitern wie Vertriebsleiter Martin Grahl, Andreas Marx, Leiter Fototechnik, und Norbert Greiner, Leiter Fertigung, unterstützt – und natürlich von seinem Vater beraten.

Cewe Umsatz legt im ersten Halbjahr deutlich zu

Über Plan

Die Cewe Stiftung & Co. KGaA hat nach einem guten zweiten Quartal im gesamten ersten Halbjahr 2016 ein Umsatzwachstum von 10,8 Prozent auf 236,0 Mio. Euro erzielt. Im zweiten Quartal stieg der Umsatz um 10,1 Prozent auf 116,8 Mio. Euro. Die Ertragskraft verbesserte sich im ersten Halbjahr 2016 um 7,1 Mio. Euro; damit erreichte Cewe schon jetzt ein ausgeglichenes Ergebnis.

„Unser Fotofinishing wächst durch unsere starke Marke, die Neupositionierung im Einzelhandel zählt sich erkennbar aus, und im Kommerziellen Online-Druck ist es uns gelungen, zweistellig zu wachsen und zugleich erstmals ein positives operatives Ergebnis zu erwirtschaften“, kommentierte Dr. Rolf Hollander, CEO der Cewe Stiftung & Co. KGaA, das Halbjahresergebnis.

Auf der Basis der vergangenen zwölf Monate (Q3 2015 bis Q2 2016) sind die Jahresziele bereits heute in greifbare Nähe gerückt: In den vergangenen zwölf Monaten erreichte der Umsatz 577,3 Mio. Euro (Ziel: 555 bis 575 Mio. Euro), das EBIT 43,9 Mio. Euro (Ziel: 38 bis 44 Mio. Euro) und das EBT 43,5 Mio. Euro (Ziel: 37 bis 43 Mio. Euro). Der Vorstand hat vor diesem Hintergrund seine Prognose für das Nachsteuerergebnis 2016 um rund 2 Mio. Euro angehoben.

Die Investitionen in den Markenaufbau

will Cewe unvermindert fortsetzen. „Das erste Halbjahr hat gezeigt, dass unsere wertorientierte Wachstumsstrategie aufgeht und lässt uns sehr zuversichtlich nach vorne blicken“, erklärte Hollander. „Kurzfristig ergebnisbelastende Aufwendungen nehmen wir bewusst in Kauf, weil wir im Wettbewerb nachweisbar von der Kraft unserer Cewe-Marken als Differenzierungsmerkmal profitieren. Wir werden deshalb unsere Markenbekanntheit in unseren Zielgruppen ausbauen und weiterhin auf innovative und qualitativ hochwertige Marken- und Mehrwertprodukte setzen.“

Das Fotofinishing-Geschäft setzte mit einem Umsatzzuwachs von 11,7 Prozent im zweiten Quartal den positiven Trend des ersten Quartals fort: Im ersten Halbjahr wuchs der Umsatz in diesem Segment um 12,5 Prozent, das Fotofinishing-EBIT stieg um 3,6 Mio.

Euro. Dabei legte der Absatz des Cewe Fotobuchs dank der starken Markenposition und einer hohen Kundenzufriedenheit stärker als geplant zu, nämlich um 8,5 Prozent auf 2,474 Mio. Bücher (Zielsetzung 2016: 1 - 2 Prozent).

Das Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck verzeichnete im ersten Halbjahr ein Umsatzwachstum um 13,3 Prozent auf 41,1 Mio. Euro, das EBIT übertraf mit +0,8 Mio. Euro den Vorjahreswert um 3,0 Mio. Euro.

Dank der Neupositionierung mit einem überarbeiteten Ladenkonzept und einer Stärkung des Internethandels stieg der Einzelhandelsumsatz bei Cewe im ersten Halbjahr währungsbereinigt um 0,3 Mio. Euro auf 28,8 Mio. Euro (ausgewiesen: 27,3 Mio. Euro). Dabei legte das EBIT um 0,9 Mio. Euro auf -0,4 Mio. Euro zu.

Cewe wird auf der photokina wieder in der Halle 4.2 mit einem der größten Stände der Messe vertreten sein und zahlreiche Innovationen präsentieren.

Cewe feiert Richtfest

Gut drei Monate nach der Grundsteinlegung für das neue Bürogebäude in Oldenburg wurde am 12. August 2016 das Richtfest gefeiert. Zu den über 200 Gästen zählten neben Oberbürgermeister Jürgen Krogmann auch Nachbarn, Handwerker und zahlreiche Mitarbeiter.

In seiner Ansprache würdigte der Oberbürgermeister das nachhaltige Denken des Unternehmens und bezeichnete Cewe als Innovationsführer der Fotobranche. Er sei stolz darauf, dass ein solch erfolgreiches Unternehmen in Oldenburg ansässig ist. Das neue Bürogebäude mit Platz für 170 Mitarbeiter auf drei Stockwerken soll bis zum Herbst 2017 fertig sein. Rund 12 Millionen Euro investiert Cewe in den Neubau, um ca. 3.400 qm zusätzliche Fläche zu schaffen, und zahlreiche Arbeitsplätze am Standort Oldenburg zu sichern oder sogar neu zu schaffen.

Auch bei der Nachhaltigkeit soll das Bauprojekt Maßstäbe setzen: Mit einer Photovoltaik- und einer Geothermie-Anlage soll eine neutrale CO2-Jahresbilanz erreicht werden.



Sihl mit neuen Premium-Produkten auf der Emotionen für den Fotodruck



Das neue Sihl PosterBright X 210 matt ist ausgezeichnet für große Bilder in Innenräumen geeignet.

Der Beschichtungsspezialist Sihl demonstriert auf der photokina mit neuen Premium-Produkten, dass gedruckte Bilder auch im Zeitalter von Smartphone, Facebook & Co. nichts von ihrer Faszination verloren haben. Neben zwei neuen, hochwertigen Inkjet Papieren ist vor allem das Sublimationspapier Sihl Sublicolor bemerkenswert, denn es ermöglicht die Herstellung strahlender Bilder auf Alu-Platten. Ein neuer Imagefilm weckt zudem Emotionen für gedruckte Fotos.

Bilder auf Aluminium ziehen die Augen der Betrachter geradezu magisch an: Tiefes Schwarz, leuchtende Farben und besonders hohe Schärfe erzeugen eine geradezu räumliche Wirkung. Zudem sind die Fotos ausgesprochen robust und hervorragend für Außenanwendungen geeignet. Die Aluminiumbilder, auch HD Prints genannt, entstehen, indem die Bilddatei mit einem Inkjet-Drucker spiegelverkehrt mit speziellen Tinten auf ein Transferpapier gedruckt wird. Anschließend wird das Foto unter Einwirkung von Hitze und großflächigem, gleichmäßigem Druck auf eine dünne, spezialbeschichtete Aluminiumplatte übertragen. Dabei dringen die Farbstoffe so tief in die Empfangsschicht ein, dass sie vor mechanischen Beschädigungen gut geschützt sind. Gleichzeitig erhalten sie durch diesen Prozess ihre beeindruckende Tiefenwirkung.

Mit dem Sublimationspapier Sublicolor stellt Sihl auf der photokina ein Material vor, das speziell für Sublimationsanwendungen entwickelt wurde und die winzigen Tintentröpfchen zunächst präzise aufnimmt, um sie später ebenso präzise wieder abzugeben. So entstehen brillante, langlebige Bilder, die gegen Sonne, Schmutz und Feuchtigkeit unempfindlich sind und deshalb auch in Feuchträumen, auf Terrassen, in langfristigen Outdoor-Ausstellungen oder für Außenwerbung eingesetzt werden können. Zudem bietet sich das Sublimationsverfahren als einfache und kostengünstige Alternative zu Glas- oder Acrylkaschierungen an. Denn das aufwändige Aufziehen entfällt, und der Transport ist aufgrund des geringen Gewichts und der Robustheit der Bilder auch besonders einfach. Sihl Sublicolor ist für sublimationsbeschichtete Alu-Substrate ver-

schiedener Hersteller, z. B. Chromaluxe, geeignet.

Neue Posterpapiere

Das Sihl Digital Imaging Sortiment wird auf der photokina um zwei matt gestrichene Papiere für den Farbstoff- und Pigmentdruck erweitert; sie sind auch für IR- und Latextinten geeignet. Das neue Sihl PosterBright X 210 matt wurde für hochwertige, fotorealistische Reproduktionen sowie Beschreibungen, Werbung oder Verkaufsförderung entwickelt. Die Barrierebeschichtung des 210 g/qm schweren Mediums mit ausgezeichneter Planlage nimmt selbst hohe Tintenmengen auf, ohne Wellen zu werfen. Zudem trocknen die Drucke sehr schnell. Für anspruchsvolle Fotobücher und hochwertige Fotodrucke bietet Sihl das neue Premium-Kreativpaper PosterBook 260 matt an. Sein hohes Flächen-

photokina



*HD Prints
auf
Aluminium
erzielen
sowohl
innen
als auch
außen
große
Wirkung.*



gewicht (260 g/m²) erzeugt eine kartonartige Festigkeit, die Fotobüchern, Mustermappen, aber auch Fotoreproduktion oder gerahmten Kunstwerken eine besonders hochwertige Anmutung verleiht. Das naturweiße, glatte Künstlerpapier ist säure- und chlorfrei und bietet mit seinem von anderen Kreativpapieren bekannten speziellen Strich einen großen Farbraum mit hohen optischen Dichten. Es ist für alle gängigen Inkjet-Drucker mit wasserbasierenden und Latex-Tinten geeignet. Das Papier trocknet sehr schnell

und kann heiß oder kalt laminiert werden.

Laufende Bilder werben für Prints

Ein neuer Imagefilm, der u. a. auf der Sihl Webseite (www.sihl-direct.de/Masterclass) zu sehen ist, zeigt ein eindrucksvolles Bekenntnis zum Ausdrucken von Fotos. Das Projekt mit dem Titel „Print your own visions“ wurde im Rahmen der Sihl Nachwuchsförderung von Studierenden des Studiengangs Media Management der Hochschule

RheinMain (Wiesbaden) realisiert. Sie schufen unter Leitung von Prof. Michael Erkelenz einen Film, in dem die Akteure in stimmungsvollen Szenen zeigen, wie gedruckte, große Bilder das Leben bereichern.

Bei ihrem Besuch im Werk in Düren erfuhren die Studierenden viel über professionelles Coating und die Qualität der Masterclass Inkjet-Papiere. Dann setzten sie ihr Wissen in einem Film um, der von Menschen und ihren Lieblingsbildern erzählt: z. B. die Hobbyfotografin, die ihr bestes Foto auf

Investorengruppe übernimmt Sihl

Internationale Fonds, die von der Investmentfirma Equistone Partners Europe beraten werden, haben Ende Juni die Sihl-Gruppe von der in Italien beheimateten Diatec-Holding übernommen. Einer Pressemitteilung zufolge ging die Mehrheit der Firmenanteile unter Einbindung des aktuellen Managements an die Investoren.

Die Sihl Gruppe ist auf die Beschichtung von Papieren, Folien und Geweben spezialisiert; mit Werken im schweizerischen Bern und im deutschen Düren, einem Logistik- und Ausrüstungscenter in Fiskeville (USA) und einem breiten Netz von Vertriebsstandorten ist das Unternehmen weltweit tätig und vertreibt seine Waren in rund 90 Ländern. Im Jahr 2015 erwirtschaftete Sihl nach eigenen Angaben mit über 500 Mitarbeitern einen Umsatz von 140 Millionen Euro.

„Die Diatec Holding hat unseren Wachstumskurs der letzten Jahre großartig unterstützt“, kommentierte Peter Studer, CEO der Sihl Gruppe. „Dafür danke ich im Namen der

gesamten Sihl Gruppe dem Eigentümer der Diatec Holding, Cavaliere del Lavoro Diego Mosna, herzlich. Für die nächsten Schritte der Expansion haben wir mit Equistone einen kapitalstarken und mittelstandserfahrenen Investor an unserer Seite, der schon viele Unternehmen erfolgreich beim kontinuierlichen internationalen Wachstum unterstützt und begleitet hat.“

„Mit zahlreichen hervorragenden und innovativen Produkten hat sich die Sihl Gruppe eine exzellente Marktposition erarbeitet“, erklärte Philippe Stüdi, Geschäftsführer Schweiz und Partner bei Equistone. „Das wollen wir gemeinsam mit dem Management nutzen und das internationale Wachstum in den USA und Asien vorantreiben sowie die starke Position in Europa weiter ausbauen.“

Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Die Transaktion bedarf noch der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden.

Bilddienstleistungen

dem Kameradisplay zeigt, den jungen Künstler, der auf dem Smartphone sein erstes Gemälde präsentiert, das es in eine Ausstellung schaffte, das junge Paar mit dem Hochzeitsfoto auf dem Smartphone oder die ältere Dame, die ein winziges Foto von ihrer verstorbenen Schwester im Portemonee hat.

Allen Beteiligten sind ihre Erinnerungen wertvoll. Doch als sie dann genau diese Bilder als große Inkjet-Drucke auf dem Masterclass Papier sehen, ist die Begeisterung so groß, dass sich die rhetorische Frage des Filmteams „Wie wollen Sie sich erinnern?“ ganz ohne Worte beantwortet. Bei diesem klaren Bekenntnis zum Ausdrucken wird natürlich auch die Qualität der Sihl Masterclass Papiere Lustre Photo Paper 300, Metal-

Screenshot aus dem Image-Film, der mit Profi- und Laienschau-spielen aufgenommen wurde.



lic Pearl High Gloss Photo Paper 290, Satin Baryta Paper 290 und Smooth Matt Cotton Paper 320 hervorgehoben. Klar wurde auch, dass eine solche Zusammenarbeit zwischen einem Hersteller und einer Hochschule in vielerlei Hinsicht Impulse generiert: „Projekte, wie die Medienproduktion

mit Sihl, bieten der Industrie Möglichkeiten, neue Kommunikationskonzepte unabhängig von der strategischen Ausrichtung auszutesten und zu entwickeln und bereiten die Studierenden auf die vielfältige Praxis vor“, erklärte Prof. Erkelenz zur Wichtigkeit der Bewegtbild-Kommunikation.

walther erweitert Alben- und Rahmensortiment

Im September bringt walther design neben trendigen Aktionen auch neue Sortimentsartikel. Die Aktionen umfassen neben neuen Konstoff-Rahmen auch Holzrahmen. Auch das Alben-Sortiment wird erweitert.

Die neue Kunststoff-Rahmen Serie Style mit 125 Rahmen zeichnet sich durch ein schmales, nach innen abfallendes Profil in den Farben Schwarz, Weiß, Stahl, Silber und Champagner aus und kommt in den Standardformaten 10 x 15 cm, 13 x 18 cm, 15 x 20 cm, 20 x 30 cm und 30 x 40 cm auf den Markt.

Die Holzrahmen Serie Interieur, bestehend aus 92 Rahmen, zeichnet sich durch ein breites, mattes Rundprofil mit



natürlicher Holzmaserung aus. Sie ist in den Farben Nussbaum, Grau und Weiß in den Formaten 10 x 15 cm bis 30 x 40 cm erhältlich.

Die Bilderrahmen-Serie Amello im mittelbreiten Blockprofil kommt im Paket zu 80 Rahmen in den Formaten 13 x 18 cm, 15 x 20 cm, 20 x 30 cm, 30 x 40 cm und 30 x 45 cm. Zur Verfügung stehen die Farben Haselnuss, Walnuss und Mandel.

Die Serie Madison bietet drei unterschiedliche Profile in den drei Farben Gold, Silber und Bonze. Erhältlich im Paket sind 30 Rahmen in den Formaten 40 x 60 cm, 50 x 70 cm und 60 x 80 cm.

Jetzt auch Blitzgeräte von Rollei

Rollei erweitert mit dem Blitzgerät 56, dem Blitzgerät 58, einem Funk Blitz-Auslöser Set sowie korrespondierenden Funk Blitzempfängern sein Produktsortiment. Der Dual-Modus der beiden Blitzgeräte ermöglicht den Betrieb an Canon und Nikon Kameras. Sie können zudem entweder im TTL-Betrieb oder vollständig manuell bedient werden. Im Lieferumfang des Rollei Blitzgeräts 58

und des Rollei Blitzgeräts 56 ist zudem ein Standfuß, ein Aufsatzdiffusor und eine Schutztasche enthalten. Das Blitzgerät 58 (Bild) ist für 199,99 Euro (UVP), das Blitzgerät 56 für 149,99 Euro (UVP) erhältlich.

Mit dem Rollei Funk Blitzauslöser Set, das aus Funk Blitzauslöser Sender und Funk Blitz-Auslöser Empfänger besteht, können bis zu drei Blitzgruppen räumlich von der Kamera getrennt eingestellt und ausgelöst werden.

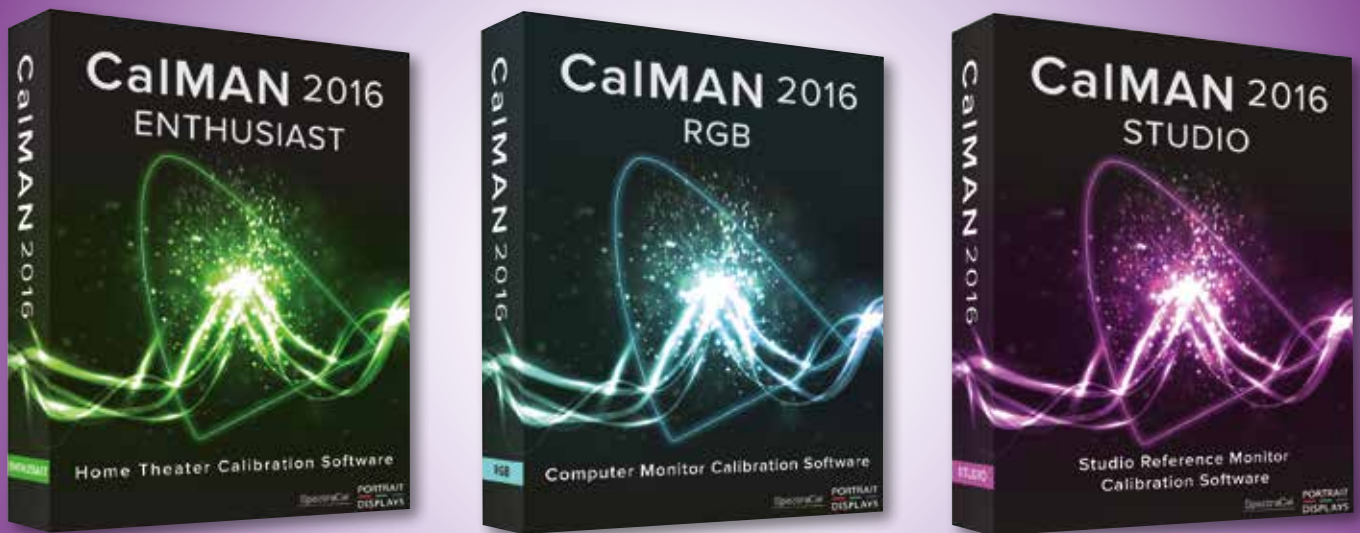
Zum Lieferumfang gehören neben Sender und Empfänger auch ein Standfuß und eine Bedienungsanleitung. Das Funk Blitzauslöser Set ist für 99,99 Euro (UVP) erhältlich.

Für den Einsatz von weiteren räumlich getrennten Blitzern sind die Funk Blitzauslöser Empfänger außerdem einzeln für 49,99 Euro (UVP) erhältlich. Alle Produkte sind ab Ende September verfügbar.



Monitor-Kalibrierung wird immer wichtiger

Damit die Farben stimmen



CalMan Software gibt es in verschiedenen Versionen für unterschiedliche Foto- und Video-Anwendungen.

Seit dem Beginn der digitalen Bildverarbeitung ist die bekannte Aussage „What you see is what you get“ („Was man sieht, ist das, was man bekommt“) für Fotografen und Bilddienstleister eine echte Herausforderung. Denn die Farbwiedergabe von Displays, Monitoren und Druckverfahren wird von den Eigenschaften der Hardware ebenso beeinflusst wie von der Qualität der Bilddaten. Wenn das fertige Bildprodukt – digital oder gedruckt – am Ende so aussehen soll wie auf dem Monitor der Workstation, kommt man deshalb um eine Kalibrierung der Bildschirme nicht herum. Das gilt nicht nur für Fotos, sondern auch für Videos.

Viele Fotografen stellen sich auf die wachsende Nachfrage nach bewegten Bildern ein und bieten ihren Kunden Videos in Full HD oder sogar 4K an. Qualitätsverbesserungen gibt es aber nicht nur bei der Auflösung, sondern auch beim Kontrastumfang und der Farbwiedergabe.

Immer mehr Fernseher können HDR und die erweiterte Farbraumdarstellung (BT.2020) wiedergeben – aber nur,

wenn die Signale richtig aufbereitet sind. Denn selbst HDR-fähige Monitore erkennen Inhalte, die mit dieser Technik produziert werden, nicht ohne weiteres. Deshalb müssen im Kalibrierungs-Workflow oft erst HDR Metadaten erzeugt werden, damit die entsprechenden Monitore überhaupt in den HDR-Modus schalten. Denn erst dann kann man sie richtig einstellen.

Umfassende Software-Lösung

Unter dem Namen CalMan bietet der amerikanische Software-Spezialist SpectraCal, der in diesem Jahr von Portrait Displays (PDI) übernommen wurde, verschiedene Pakete an, die zusammen so etwas wie das Schweizer Taschenmesser der Bildkalibrierung ergeben. Das Unternehmen ist vor allem in der Film- und Videoproduktion zu Hause und brachte bereits vor einigen Jahren mit CalMan RGB auch eine Kalibrierungs-Software für Fotografen auf den Markt.

CalMan RGB ermöglicht es auf einfache Weise, Computermonitore oder Standalone-Computer wie beispielsweise iMacs zu kalibrieren, die an einem Workflow beteiligt sind. Mit erweiterten CalMan-Versionen wie CalMan „Enthusiast“ oder CalMan „Studio“ gilt das nicht nur für Com-



Der Farbwiedergabe eines Monitors vor (links) und nach der Kalibrierung - der Unterschied ist leicht zu erkennen.

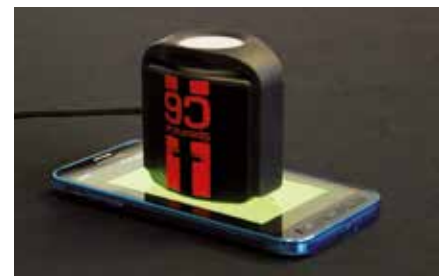
puter-Monitore oder Workstations, sondern auch für Smartphones, Tablets und TV-Bildschirme. In der Software steckt grundsätzlich dieselbe Technologie, mit der SpectraCal auch professionelle Filmstudios oder Anbieter im Bereich Medical Imaging unterstützt. Besonders im letzteren Bereich geht es um höchste Präzision, denn schließlich kann es bei der Beurteilung von Röntgen-, Ultraschall- oder Tomografie-Bildern um Menschenleben gehen. Dabei ist der Kalibrierungsvorgang selbst ausgesprochen einfach, denn im Grunde muss nur das Messgerät auf den Monitor gesetzt und ein Knopf gedrückt werden. Je nach Anforderung beziehungsweise Einstellmöglichkeiten der Hardware bietet CalMan RGB drei Stufen, um das Monitorbild zu korrigieren. In der ersten werden die Einstellungen des

Displays manuell angepasst, zum Beispiel über die Bedienelemente am Monitor. In der zweiten, fortschrittlicheren Variante greift die Software auch auf die Videokarte zu, um zum Beispiel den Weißabgleich oder die Gamma-Kurve zu korrigieren und ICC-Farbprofile zu erstellen, mit denen die Grafikkarte ggf. die Schwächen des verwendeten Monitors möglichst sauber kompensiert. Als dritte und beste Möglichkeit können die Anwender über CalMan direkt mit dem zu kalibrierenden Monitor kommunizieren, um 1D-beziehungsweise 3D-LUTs direkt im Display zu erzeugen. Der bei CalMan RGB enthaltene ICC-Client kann mehrere Monitore oder Displays verwalten und lädt automatisch die richtigen ICC-Profile zum richtigen Bildschirm. Das ist auch bei Laptop-Computern möglich. Für

Video-Produzenten hat SpectraCal in diesem Jahr die CalMan Enthusiast und Studio Software um verschiedene HDR-Optionen erweitert. Damit können die Monitore auch für Dolby Vision und HDR 10 Workflows fit gemacht sowie für die erweiterte Farbraumdarstellung (P3 und BT.2020) vorbereitet werden. So kann die Software auch sicherstellen, dass die Videos auf UHD-TVs korrekt wiedergegeben werden.

Die CalMan Produkte von PDI/SpectraCal werden in Deutschland derzeit von AV T.O.P. Messtechnik (www.avtop.de) vertrieben. Die Technologie-, Trainings-, PR- und Verkaufsunterstützung erfolgt über die WLC GmbH in Rösrath bei Köln (www.wlc-online.net).

CalMan RGB kostet 212 Euro, CalMan Enthusiast 424 Euro und CalMan Studio 1.696 Euro (inkl. MwSt.).



Mit der CalMan Studio Software können sogar Displays von Smartphones kalibriert werden.

Rollei bringt Zubehör für Produktfotografie

Das neue Rollei Lichtzelt Mini 24x24 cm mit zwei 10 Watt LED-Lichtleisten eignet sich besonders für die Produktfotografie, denn es kann problemlos auf- und abgebaut werden und behält dank der integrierten Magnete seine Form. Zusammengeklappt lässt es sich platzsparend und bequem transportieren. Im Lieferung des Rollei Lichtzelts Mini sind neben dem Lichtzelt mit zwei LED-Lichtleisten ein weißer und ein schwarzer Hintergrund, ein USB-Kabel zur Stromversorgung der beiden LED-Lichtleisten sowie eine Bedienungsanleitung.

Das Rollei Lichtzelt Mini ist ab sofort für 34,99 Euro (UVP) erhältlich. Auch sind LED-Lichtleisten für jeweils 14,99 Euro (UVP) einzeln erhältlich.

Felix Schoeller Group auf der photokina

In Halle 3.1, A30, stellt die Felix Schoeller Group neben neuen Produkten auch ein umfassendes Produktportfolio für den professionellen Digitaldruck. Gezeigt werden Premiummedien für alle führenden Drucksysteme, wie Inkjetdruck, Elektrofotografie, Thermal- und Sublimationsdruck sowie für die klassische Silbersalzphotografie.

Zu den Produktneuheiten zählen die Live-Papiere für Dry Minilab Inkjet Systeme mit verbesserter Kratzfestigkeit, Leinwände mit Weißbruch sowie neue S-Race-Papiere für spezifische Anwendungen im Sublimationsdruck. Für die bekannten und bewährten E-Photo-Papiere werden Anwendungsbeispiele in Form von Drucken auf HP Indigo 10 000 und 12 000 Druckmaschinen vorgestellt.

Bei der True-Serie handelt es sich um Baryt- und weitere Fine Art Papiere für höchste Ansprüche und den professionellen Einsatz. Sie kommen u. a. auch bei den Ausstellungen zum Felix Schoeller Photo Award zum Einsatz.

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,
Mobil 01 71/2 68 83 30

Suche gebrauchte Minilabs.
Wir machen günstige Laserreparaturen.
Tel.: 0048 604 283868 • MAIL: lowim@wp.pl

Sie sind Journalist?

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen im
imaging+foto-contact
Ausgabe 10/2016
ist der 9. September 2016.

Senden Sie uns einfach ein
Fax an: 0 21 02/20 27 49
oder eine E-Mail an:
b.klumps@cat-verlag.de

Ihr Reparatur-Service
für Foto-, Video-,
Film-Geräte
sämtlicher Hersteller

Deu
Zert
Deutsche Zertifizierung
DIN EN ISO 9001:2008



Herbert Geissler GmbH
72770 Reutlingen-Gönnigen
Lichtensteinstraße 75
Telefon 070 72/92 97-0
Telefax 070 72/20 69
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

Autorisierte
Vertragswerkstatt



Canon

CPS.
Canon Professional Services



Panasonic
Service-Center
Reutlingen

Pioneer

reflecta



SONY
Authorized Service Center

TAMRON

TOSHIBA

Inserenten-Verzeichnis

Business Forum Imaging Cologne	4.U.
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH	2.U.
Koelnmesse	7
Sihl	9
Kleinanzeigen	3. U.

IMPRESSUM
imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und
Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: <http://www.foto-contact.de>

Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps

Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 45 v. 1. Januar 2016

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klomps

Satz- und Repro:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion
wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird
keine Haftung übernommen. Rückporto ist
beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.

Copyright by
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats,
außer am 1. Januar und am 1. Juli.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

Jetzt Termin vormerken!

1. – 2. März 2017, Congress-Centrum Nord, Koelnmesse

BUSINESS FORUM IMAGING

COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**
IMAGING UNLIMITED

„Moving beyond the limits“